©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

TAKAHASHI H. & NITTA T. 1986. Altered fractionation profiles of higher plant poly(A)-containing RNA by selective formation of a complex with a hydrophobic impurity. – Plant Science 43, 63–67.

TAYLORSON R. B. & HENDRICK S. B. 1977. Dormancy in seeds. – Annual Review of Plant Physiology 28, 331–354.

Phyton (Horn, Austria) 34 (1): 130 (1994)

Recensiones

BAYER Clemens 1994. Zur Infloreszenzmorphologie der *Malvales*. - Dissertationes botanicae, Band 212. – 8°, VI + 280 Seiten, 90 Abb. im Text, 2 Tafeln; kart. – J.Cramer in der Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung, Berlin, Stuttgart.

Die Blütenstände von zahlreichen Arten aus 96 Gattungen aus den Familien *Sterculiaceae, Elaeocarpaceae, Tiliaceae, Bombacaceae* und *Malvaceae* sind untersucht worden. Die Ergebnisse sind nach Familien, Tribus und Gattungen gereiht, auf p. 19–162 dargestellt und durch zahlreiche Abbildungen (Strichzeichnungen, Grund- und Aufrisse, 13 REM-Photos von frühen Entwicklungsstadien) dargestellt. Daran schließt sich eine sehr ausführliche Diskussion der Ergebnisse (p. 163–262). Als charakteristisch für *Sterculiaceae-Byttnerioideae* und *Tiliaceae* wird eine nach *Theobroma bicolor* als „Bicolor-Endverzweigung" benannte Gestaltung der Partialinfloreszenzen angesehen: Einer Endblüte gehen eine sterile Braktee und zwei zumindest potentiell fertile Brakteen voraus. Auf dieser Basis können auch zweiblütige Partialinfloreszenzen mancher *Sterculiaceae* und das Zustandekommen von Außenkelchen interpretiert werden. Das Verhältnis monoteler zu polytelen Synfloreszenzen wird ebenso diskutiert, wie ontogenetische, phylogenetische und systematische Fragen.

H. TEPPNER

COCQUYT C., VYVERMAN W. & COMPÈRE P. 1993. A Check-List of the Algal Flora of the East African Great Lakes (Malawi, Tanganyika and Victoria). – Scripta botanica belgica, Volume 8. – Gr. 8°, 55 Seiten; Karton geheftet. – National Botanic Garden of Belgium, B-1860 Meise. – BeF 280,–. – ISBN 90-72619-15-3.

Gemessen an den Schwierigkeiten, die der Versuch bereiten würde, zu einer kommentierten Liste, etwa der Algen in den Seen Österreichs, zu kommen, hat es den Rezensenten überrascht, eine solche Liste für die Algen (inkl. *Cyanophyta*) der drei großen ostafrikanischen Seen mit insgesamt 1472 infragenerischen Taxa aus 228 Gattungen in die Hand zu bekommen! Die Autoren sind Limnologen bzw. Algologen aus den Niederlanden bzw. aus Belgien. Außer der eigentlichen Check-List (p. 7–33) enthält das Heft noch eine Synonymaliste, gegebenenfalls mit taxonomischen oder nomenklatorischen Anmerkungen (p. 35–47) und ein Schriftenverzeichnis (inkl. Bestimmungsliteratur über 100 Titel). Die Geschichte der algologischen Erforschung der drei Seen ist in der kurzen Einleitung dargestellt.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 34_1

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: Recensio. 130